

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____


Vertragspflichten und mangelhafte Lieferung / Stufen der Geschäftsfähigkeit

①  **Frau Bermann möchte in der Computerabteilung eine Playstation kaufen.** / 10

- 1) Wodurch kommt der Vertrag zustande? (2 Pkte.)
- 2) Welche Pflichten müssen die Vertragspartner übernehmen? (4 Pkte.)
- 3) Nach Lieferung der Playstation stellt sich heraus, dass sie defekt ist.
Welche Möglichkeiten der Beanstandung bestehen grundsätzlich?
Nennen Sie mindestens zwei Möglichkeiten. (2 Pkte.)
- 4) Auf welche gesetzliche Grundlage kann sich Frau Kuhlmann beziehen? (2 Pkte.)

Lösung 1**Frau Bermann möchte in der Computerabteilung eine Playstation kaufen.**

- 1) Angebot und Annahme (Zweiseitiges Rechtsgeschäft mit übereinstimmenden Willenserklärungen).
- 2) Verkäufer: Pflicht, die Ware zum vereinbarten Zeitpunkt zu liefern und die Zahlung in Empfang zu nehmen. Käufer: Ware annehmen und bezahlen.
- 3) Reparatur (Nacherfüllung) oder Ersatz der Ware. Weitere Möglichkeiten: Reduzierung des Kaufpreises (Minderung) und gegebenenfalls Schadenersatz für entstandene Verluste.
- 4) Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).

- ②  **Das Bürgerliche Gesetzbuch unterscheidet zwischen drei Stufen der Geschäftsfähigkeit. Kreuzen Sie die jeweils richtigen Stufen der Geschäftsfähigkeit an:** / 10

| | Geschäfts- unfähig | Beschränkt geschäfts- fähig | Voll ge- schäftsfähig |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Karin Wesel, 18 Jahre alt, Schülerin | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Marina Steinke, 38 Jahre alt, Hausfrau | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Kerstin Liebke, 6 Jahre alt, Schülerin | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Yvonne Zubcek, 17 Jahre alt, Azubi | <input type="radio"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="radio"/> |
| Carsten Brand, 29 Jahre alt, vorbestraft | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

- ③ **Lösen Sie die nachfolgenden Rechtsfälle anhand der Auszüge aus den nachfolgenden Gesetzestexten des Bürgerlichen Gesetzbuches und begründen Sie Ihre Antworten**

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

§ 104 Geschäftsunfähigkeit

Geschäftsunfähig ist: 1. Wer nicht das siebte Lebensjahr vollendet hat. (...)

§ 105 Nichtigkeit der Willenserklärung

(1) Die Willenserklärung eines Geschäftsunfähigen ist nichtig. (...)

§ 106 Beschränkte Geschäftsfähigkeit Minderjähriger

Ein Minderjähriger, der das siebente Lebensjahr vollendet hat, ist (...) in der Geschäftsfähigkeit beschränkt.

§ 107 Einwilligung des gesetzlichen Vertreters

Der Minderjährige bedarf zu einer Willenserklärung, durch die er nicht lediglich einen rechtlichen Vorteil erlangt, die Einwilligung seines gesetzlichen Vertreters.

§ 106 Vertragsabschluss ohne Einwilligung

(1) Schließt ein Minderjähriger einen Vertrag ohne die erforderliche Einwilligung des gesetzlichen Vertreters, so hängt die Wirksamkeit des Vertrags von der Genehmigung des Vertreters ab. (...)

§ 110 Bewirken der Leistung mit eigenen Mitteln

Ein von dem Minderjährigen ohne Zustimmung des gesetzlichen Vertreters geschlossener Vertrag gilt als von Anfang an wirksam, wenn der Minderjährige die vertragsmäßige Leistung mit Mitteln bewirkt, die ihm zu diesem Zweck oder zur freien Verfügung von dem Vertreter oder mit dessen Zustimmung von einem Dritten überlassen worden sind.



/ 9

- 1) Die 14-jährige Sina kauft ohne Wissen der Eltern ein Fahrrad für 1200 €. Ist der Vertrag gültig? (3Pkte.)
- 2) Der 5-jährige Klaus kauft sich dem Geburtstagsgeld seines Onkels ein Modellflugzeug für 129 €. Ist der Kaufvertrag rechtskräftig? (2Pkte.)
- 3) Die 18-jährige Nina kauft sich auf Raten einen Motorroller für 4500 €. Ist der Vertrag wirksam? (2 Pkte.)
- 4) Der 15-jährige Sven kauft sich von seinem Taschengeld eine Digitalkamera für 69 €. Ist der Vertrag wirksam? (2 Pkte.)

Lösung

1. Der Vertrag ist schwebend unwirksam. Sina ist beschränkt geschäftsfähig. Deshalb ist die Zustimmung der Eltern notwendig. (§§106,107, 108 BGB)
2. Der Vertrag ist nichtig. Klaus ist geschäftsunfähig. (§§ 104, 105 BGB)
3. Der Vertrag ist gültig, da Nina voll geschäftsfähig ist.
4. Der Vertrag ist rechtskräftig, da Sven die Digitalkamera von seinem Taschengeld kauft. (§§110 BGB)

Punkte:

/ 29

Note

Unterschrift